

Beschlussvorlage
vom 19.04.2021

öffentliche Sitzung

**Verbesserung der allgemeinen Hygiene auf WC- Anlagen sowie präventives Entgegenwirken zum Schutz vor Übertragung ansteckender Krankheiten auf WC-Anlagen in Liegenschaften der StädteRegion Aachen,
Antrag der SPD-Städteregionstagsfraktion vom 15.04.2021**

Beratungsreihenfolge

Datum	Gremium
19.05.2021	Bauausschuss
20.05.2021	Städteregionsausschuss

Beschlussvorschlag:

1. Die Verwaltung wird damit beauftragt zu ermitteln, wie viele herkömmliche Waschtischarmaturen (Wasserentnahmestellen, die eine Wasserentnahme nur durch Berührung ermöglicht) in Gebäuden der StädteRegion Aachen vorhanden sind.
2. Die Verwaltung möge darüber hinaus ermitteln, welcher finanzielle Aufwand betrieben werden müsste, um diese „herkömmlichen Waschtischarmaturen“ – vorrangig in den WC-Anlagen – durch berührungslose Systeme auszutauschen.
3. Die Verwaltung wird ferner damit beauftragt, bei Neubauten und im Rahmen von Sanierungsmaßnahmen vorzugsweise berührungslose Waschtischarmaturen zu installieren.

Sachlage:

In den Gebäuden der Städteregion Aachen sind etwa 1.500 Wasserentnahmestellen installiert. Von diesen 1.500 Wasserentnahmestellen sind bereits ca. 10% mit berührungslosen Armaturen ausgestattet.

Die bisherige Installation von berührungslosen Armaturen ist vor allem auf das Infektionsschutzgesetz zurückzuführen, wobei bisher die hohe Qualität des Wassers an den Entnahmestellen im Vordergrund stand.

Außerdem werden auf Behinderten-WC's ebenfalls aus Gründen der Barrierefreiheit automatische und ausschließlich berührungslose Armaturen verbaut.

Darüber hinaus sehen die Leitlinien und Standards zum nachhaltigen Bauen aufgrund von Ressourcenschonung und Energieersparnis ebenfalls die Installation automatischer Spülarmaturen vor. Die Verwaltung plant die Leitlinien im zweiten Halbjahr 2021 in den städteregionalen Ausschüssen vorzustellen und zu verabschieden.

Im Sinne der vorgenannten Randbedingungen reiht sich die Anfrage in bereits bestehende Anforderungen für automatische und berührungslose Armaturen an den Wasserentnahmestellen ein und bekräftigt den bereits eingeschlagenen Weg, bei Neubauten und im Rahmen von Sanierungen diese zu verbauen.

Im Handel werden sowohl Armaturen mit Netzanschluss als auch mit Batterieversorgung angeboten. Aus Gründen der Ressourcenschonung, der Wartungsfreundlichkeit und Verfügbarkeit werden in den Gebäuden der Städteregion Aachen ausschließlich Armaturen mit Netzanschluss verwendet. Das Beibehalten eines durchgängigen Konzeptes wird als wesentlich und wichtig erachtet.

Die Kosten für den Austausch einer herkömmlichen handbedienten Armatur durch eine berührungslose netzversorgte Armatur beträgt etwa 1.000 €. Berührungslose Armaturen kommen nur für Wasserentnahmestellen in Frage, an denen ausschließlich Kaltwasser entnommen werden kann. Das sind etwa 90% aller Wasserentnahmestellen.

Somit ergeben sich Kosten in Höhe von ca. 1,2 Mio. € für die flächendeckende Installation berührungsloser Armaturen. Begrenzt auf Handwaschbecken in WC-Anlagen ergeben sich Kosten in Höhe von ca. 600 T€.

Rechtslage:

Aufgrund von § 441 Abs. 4 Satz 4 KrO NRW ist die dem Ausschuss vorsitzende Person verpflichtet, den Antrag in die Tagesordnung aufzunehmen.

Personelle Auswirkungen:

Keine

Finanzielle/bilanzielle Auswirkungen:

Auf die stetige Ausrüstung mit berührungslosen Armaturen bei Neubauten und im Rahmen von Sanierungen beschränkt, fallen keine zusätzlichen Kosten an.

Ökologische Auswirkungen:

Durch die sukzessive Installation von automatischen Armaturen an den Wasserentnahmestellen wird eine Verringerung des Wasserverbrauchs erwartet.

Im Auftrag:

gez.: Jücker

Anlage:

Antrag der SPD-Städteregionstagsfraktion vom 15.04.2021 (Anlage 1)



SPD-Fraktion StädteRegion Aachen | 52090 Aachen

Herrn Städteregionstagsmitglied
Andor Schmitz
Vorsitzender der Bauausschusses

SPD-Fraktion StädteRegion Aachen
Fraktionsgeschäftsstelle | Raum E 182
Zollernstraße 16 | 52070 Aachen

Telefon: 0241 5198-3645
Telefax: 0241 5198-83645
E-Mail: spd@staedteregion-aachen.de

Datum: 15.04.2021

Im Hause

Antrag Verbesserung der allgemeinen Hygiene auf WC- Anlagen sowie präventives Entgegenwirken zum Schutz vor Übertragung ansteckender Krankheiten auf WC-Anlagen in Liegenschaften der StädteRegion Aachen

Sitzung des Bauausschusses am 19.05.2021

Sehr geehrter Herr Schmitz,

wir möchten freundlich darum bitten, den Tagesordnungspunkt „Verbesserung der allgemeinen Hygiene auf WC- Anlagen sowie präventives Entgegenwirken zum Schutz vor Übertragung ansteckender Krankheiten auf WC-Anlagen in Liegenschaften der StädteRegion Aachen“ in die Tagesordnung der Sitzung des Bauausschusses am 19.05.2021 aufzunehmen und folgenden Beschlussvorschlag zur Abstimmung zu bringen:

1. Die Verwaltung wird damit beauftragt zu ermitteln, wie viele herkömmliche Waschtischarmaturen (Wasserentnahmestellen, die eine Wasserentnahme nur durch Berührung ermöglicht) in Gebäuden der StädteRegion Aachen vorhanden sind.
2. Die Verwaltung möge darüber hinaus ermitteln, welcher finanzielle Aufwand betrieben werden müsste, um diese „herkömmlichen Waschtischarmaturen“ - vorrangig in den WC-Anlagen - durch berührungslose Systeme auszutauschen.
3. Die Verwaltung wird ferner damit beauftragt, bei Neubauten und im Rahmen von Sanierungsmaßnahmen vorzugsweise berührungslose Waschtischarmaturen zu installieren.

Seiten 1 von 3

Fraktionsvorsitzender
Martin Peters
Tel.: 0241 5198-3645
Fax: 0241 5198-83645

Fraktionsgeschäftsführer
Oliver Liebchen
Tel.: 0241 5198-3645
Fax: 0241 5198-83645

Internet: spd-staedteregion-aachen.de
Facebook: facebook.com/SPDStRegAC

E-Mail: spd@staedteregion-aachen.de

E-Mail: oliver.liebchen@staedteregion-aachen.de

Begründung:

Nicht erst seit Beginn der Corona Pandemie ist bekannt, dass viele Krankheiten bzw. deren Erreger über Schmierinfektionen, Tröpfcheninfektion und wie gerade aktuell bei COVID-19 bekannt wurde, über Aerosole übertragen werden.

In Schulen z. B. kommen tagtäglich mehrere Hundert, je nach Schulart auch mehrere Tausend Menschen zusammen. Diese nutzen oft mehrfach am Tag WC-Anlagen, um ihre Notdurft zu verrichten. Im Anschluss daran werden im Idealfall die Hände sehr gründlich mit Seife gereinigt und anschließend mit Papierhandtüchern getrocknet. Den Nutzern der WC- Anlage wird somit das Gefühl vermittelt, die Toilette mit sauberen Händen zu verlassen.

Der Wasserhahn wird jedoch mitunter mit Kot, Urin, Blut und Speichel kontaminiert. Sämtliche Viren bzw. Erreger gelangen beim Zudrehen der Wasserhähne wieder an die Hände der Nutzer der Waschbecken. Während die Hände mit Papierhandtüchern abgetrocknet werden, verbreiten sich Erreger auf beide Hände. Beim Verlassen der WC-Anlagen werden zunächst die Türklinken der WCs und im Anschluss jede weitere berührte Türklinke, jeder Aufzugknopf, jedes Telefon, jede Tastatur usw. kontaminiert.

Unserer Einschätzung nach lässt sich dieses Beispiel auf nahezu alle Gebäude übertragen, in denen sich viele Menschen begegnen und dort WCs nutzen.

Als mögliche Lösung schlagen wir vor, sämtliche herkömmliche Wasserhähne in Liegenschaften der Städteregion Aachen durch berührungslose Wasserhähne zu ersetzen. Alternativ sollten, wie unter 3. erläutert, zumindest bei künftigen Baumaßnahmen und im Rahmen von Sanierungsmaßnahmen vorzugsweise berührungslose Waschtischarmaturen installiert werden.

Wir ermächtigen die Verwaltung, einen vom zuvor formulierten Beschlussvorschlag abweichenden Beschlussvorschlag in die Sitzungsvorlage aufzunehmen, sofern dieser abweichende Beschlussvorschlag entsprechend begründet wird.

Mit freundlichen Grüßen



Martin Peters
Fraktionsvorsitzender

Durchschriftlich an:

- Herrn Städteregionsrat und Dez. I Dr. Grüttemeier
- Frau Nolte, Kreisdirektorin und Dez. II
- Herrn Dr. Ziemons, Dez. III
- Herrn Jücker, Dez. IV
- Herrn Terodde, Dez. V
- Herrn Jansen, Dez. VI
- Herrn Funken, S 13
- Herrn Leyendecker, A 10.1
- Frau Juchem, A 10.1
- Herrn Jonek, A 10.1
- Herrn Lutterbach, A 61
- Frau Klawitter, A 61
- Frau Dr. Gube, A 53
- Herrn Müller, A 53
- Fraktionen